

Zukunftsperspektiven

Die wichtigsten Berufsfelder für Geograph:innen liegen in den Bereichen Raumplanung, Umweltschutz, Einschätzung von Naturrisiken und der Verarbeitung und Analyse raumbezogener Informationen.

Geograph:innen erschließen sich zunehmend den wachsenden Arbeitsmarkt der neuen Medien und Kommunikationstechniken.

Bisherige Absolvent:innen sind insbesondere in folgenden Bereichen tätig: Landes-, Regional- und Stadtplanung; Entwicklungs- und Investitionsplanung auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene; Umweltschutz; Erneuerbare Energien; Entwicklungszusammenarbeit; Landschaftspflege und Landschaftsplanung; Erkundung natürlicher Ressourcen; Fachplanung in Bereichen wie Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Freizeit und Verkehr; Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Immissionsschutz, Bodenschutz; raumwissenschaftliche Beratung und Information; Tätigkeit in Berufsverbänden sowie universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Weiterführende Studiengänge

- Geographie (Master)
- Geoinformationstechnologien (Master)
- Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement (Master)

Weitere Master finden Sie im Internet unter:
➤ tud.de/sins/ba-geog

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

- ☎ +49 351 463-42000
- ✉ scs@tu-dresden.de
- tud.de/scs

Zentrale Studienberatung (Beratung zur Studienwahl)

- ☎ +49 351 463-42000
- Erstkontakt über das ServiceCenterStudium.
- ✉ studienberatung@tu-dresden.de
- tud.de/zsb/studienwahl

Studienfachberatung (fachspezifische Fragen)

- ✉ studienfachberatung.geo@tu-dresden.de

Wissen, was an der TU Dresden los ist.



Impressum

Herausgegeben von: Technische Universität Dresden
Redaktion: Fakultät Umweltwissenschaften, Fachrichtung Geowissenschaften/ Dezernat 7, Studierendenmarketing
Foto außen: © fancycrave.com / Igor Ovsyannykov
Foto innen: © Dr. Mathias Siedhoff
Redaktionsschluss: April 2024



Weitere Informationen finden Sie unter:
tud.de/sins/ba-geog



Bachelor

Geographie

Geographie

Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Direktstudium
Abschluss	Bachelor

Profil des Studiengangs

Geograph:innen befassen sich mit raumbezogenen Strukturen und Prozessen in Umwelt und Gesellschaft. Dabei stehen das Verständnis der natürlichen Komponenten und Strukturen in Landschaften und die Untersuchung von Gesellschaft-Raum-Verhältnissen im Mittelpunkt.

Eine Besonderheit und Stärke der Geographie in Dresden liegt in der Verbindung natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Inhalte in Forschung und Lehre. Ziel des Studiums ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der allgemeinen und regionalen Physischen Geographie und der Humangeographie, die Befähigung zu integrativem und interdisziplinärem Arbeiten sowie fachspezifischer Methodik.

Das Studium der Geographie in Dresden thematisiert aktuelle Problemfelder im Bereich Mensch-Umwelt-Beziehungen, die zu den größten gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen zählen (Klima- und Umweltwandel, Umweltrisiken, demographischer Wandel, gesellschaftliche Polarisierung und Konflikte).

Studienvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden:

➔ tud.de/sins/ba-geo

Die Bewerbung erfolgt online.

Studieninhalt und Studienverlauf

Der Bachelorstudiengang Geographie ist modular aufgebaut und für sechs Semester konzipiert. Vermittelt werden im Studium umfassende Kenntnisse in den Bereichen:

- Physische Geographie
- Humangeographie
- Geostatistik und Geoinformatik
- Geodäsie
- Fernerkundung und Kartographie
- Raumplanung und Bodenrecht

Vertiefend werden ausgewählte Themen der Physischen Geographie, der Humangeographie und der Geoinformatik angeboten. Im Studium werden fachliche Kompetenzen zu theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie vermittelt.

Die naturwissenschaftlich ausgerichtete **Physische Geographie** vermittelt Kenntnisse über Strukturen und Dynamiken der physischen Umwelt sowie der in ihr wirksamen Kräfte und Prozesse. Betrachtungsgegenstand sind u.a. die Entstehung und Veränderung von Landschaftsformen, Böden, Wasserhaushalt, Vegetation und Klima.

Die gesellschaftswissenschaftlich ausgerichtete **Humangeographie** befasst sich mit der Raumbezogenheit gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse, die sich in wirtschaftlichen, politischen und in alltagsweltlichen Phänomenen zeigen. Sie untersucht gesellschaftliche

Zusammenhänge und Konflikte auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene und versucht, diese zu erklären.

Landschaftsökologie und Landmanagement sind als Teildisziplinen der Geographie auf die Betrachtung von komplexen Wirkungszusammenhängen und die Entwicklung von nachhaltigen Lösungsansätzen ausgerichtet. Landschaftsökologie untersucht räumliche, zeitliche sowie funktionale Zusammenhänge zwischen verschiedenen Komponenten in Ökosystemen und analysiert die Auswirkungen menschlichen Handelns. Landmanagement bietet Kenntnisse über Ziele und Wirkungen raumbezogener planerischer Maßnahmen und Instrumente.

Die methodische Ausbildung erfolgt über die ganze Breite des Faches. Vermittelt werden naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Methoden sowie Instrumente der Geoinformatik, die zur Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von raumbezogenen Daten und Informationen dienen.

Neben fachspezifischem und interdisziplinärem Wissen erwerben die Studierenden im Laufe ihres Studiums allgemeine Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. Während des Studiums sind mehrere Geländepraktika und Exkursionen vorgesehen.

